

planet diversity

Demonstration :

Vielfalt statt Monokulturen! regional, fair und gentechnikfrei!

Pfingstmontag, den 12. Mai 2008 in Bonn
Treffpunkt: 10 Uhr, Kleine Blumenwiese, Rheinauen

- Für das Menschenrecht auf ausreichende, vielfältige und gesunde Ernährung
 - gegen den Missbrauch der Landwirtschaft als Rohstofflieferant für Spekulanten
- Für Selbstbestimmung von Verbrauchern und Landwirten
 - gegen gentechnische Experimente mit unserem Essen und unserer Umwelt
- Für freien Austausch von Saatgut und Wissen in der Landwirtschaft
 - gegen Patente auf Lebewesen und Biopiraterie
- Für den Erhalt der regionalen Vielfalt
 - gegen agrarindustrielle Monokulturen
- Für biologische Vielfalt – regional, fair und gentechnikfrei!

Die Lebensmittelpreise explodieren und bedrohen die Existenz und das Überleben von Millionen Menschen. Auf unserem Planeten gibt es genug für alle. Die Landwirtschaft boomt, aber nur für diejenigen, die bezahlen können. Futtermittel für Billigfleisch und Agrarsprit sind profitabler als das tägliche Brot der Armen.

Es sprechen:

Maya Graf (Nationalrätin, Schweiz), Dorothee Lindenkamp (TreckerfahrerIn, Deutschland), Ibolya Tamás és Gedó (Saatgutretterin, Ungarn), Percy Schmeiser (Bauer, Monsanto-Schreck, Kanada), Ulrich Kelber (Bonner SPD Ortsvorsitzender und Fraktionsvize in Bundestag), Hubert Weiger (BUND-Vorsitzender), Claudia Warning (Vorsitzende des Verbands Entwicklungspolitischer NGOs), Mamadou Coulibali (Landwirtschaftsexperte und Aktivist, Mali), José Bové (Bauernpräsident und Globalisierungsgegner, Frankreich), F.-W. Graefe zu Baringdorf (Präsident der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft und grüner Europaabgeordneter), Farida Akhter (Gemeinde- und Frauenaktivistin, Bangladesh), Vandana Shiva (Saatgut-Aktivistin, Indien), Susanne Mähne (Feldbefreierin), Benny Haerlin (Planet-Diversity-Organisator)

Monokulturen zerstören die natürliche und landwirtschaftliche Vielfalt, die unser Überleben sichert. Millionen bäuerlicher Existenzen werden Jahr für Jahr vernichtet. Kulturen, Sprachen, Lebensweisen, Wissen und Weisheit von Generationen fallen der Globalisierung der Landwirtschaft und rücksichtslosen Land- und Rohstoffspekulationen zum Opfer.

Gentechnische Patentrezepte haben sich als untauglich erwiesen, die drängenden Probleme von Hunger, Armut und Umweltzerstörung zu lösen. Sie bergen neue, unkalkulierbare Risiken und schaffen neue Zwänge und Abhängigkeiten. Milliarden fließen in die Gentechnik und Patentierung von Lebewesen. Für angepasste, nachhaltige Technologien und deren Verbreitung fehlen die Mittel.

Die Vielfalt der Natur, der Regionen und menschlichen Kulturen auf unserem Planeten werden von einer lebensfeindlichen Industrialisierung bedroht. Diese Vielfalt ist die einzige Innovationskraft der Natur, die sich seit Millionen von Jahren bewährt hat. Wir sind wie alle Lebewesen ein Teil dieser Vielfalt und keine „genetische Ressource“ der Industrie.

Themen Zelte

Afrika, **Asien**, Lateinamerika, **Frauen & Vielfalt**, Gentechnikfreie Regionen, **Kartoffeln**, Medien

Festival der Vielfalt

Performance auf der Bühne, im Zirkuszelt und auf der Wiese

Malklang-Performance „Mama Afrika“ Afrikanische Rhythmen **Clown Ninio** Feen-Schreie **Indonesisches Saatgut-Märchentheater** Afrikanischer Tanz & Trommelrhythmen **Gregor Lawatsch**: „Friss mich, bitte friss mich! Ein Mann mutiert zum Schwein“ Marjanne Behrens: Liebeslied an die Linda (Kartoffel) **Dirk C. Fleck**: „Das Tahiti-Projekt“ Die Regisseurin Marie Monique Robin präsentiert ihren Kultfilm: „**Monsanto – Mit Gift und Genen**“; der die Welt in Rage bringt und diskutiert mit den Koproduzenten von ARTE und WDR sowie Betroffenen aus aller Welt, die in dem Film zu Wort kommen **Die neuen Barden** Andine Maskentänze **Ten-tekko**: **japanische Trommler** Paul Montmorensy – Surreales am Piano **„Hautnah“**: **Schweineblues** aus **Schwäbisch-Hall** Capoeira; Porto de Minas mit dem afro-brasilianischen Kampftanz **„Jetsam“** Klaus der Geiger **Viviane del Rio**, **traditioneller Tanz von den Osterinseln**, Max Sharam – australische Lieder einer Stimmakrobatin **Poetry-Slam** Manduco: Afro-kolumbianische Rhythmen mit Trommel und Tanz **Eleganci**: **Gipsy-Musik** aus Köln Kantuta bolivianischer Bauerntanz **„Einstürzende Heuschöber“** – **Balkanmusik** „Cosmonautix“: russischer Speedfolk aus Berlin DJ **Papa Joe** „Wayang Kulit“ **Indonesisches Schattenspiel** Lax Jazz aus Berlin

Stände, Ställe, Degustationen, Kurzwaren, Saaten, Pflanzen, Sensationen

Saatgut, Gerichte, Kräuter und Wildfrüchte aus Kenia – Biodiversität aus Kamerun – 400 Reissorten aus Orissa, Indien – Okollagen – Chillout-Cafe im indischen Style – Kräutertee, Sirup, Piccolo, Gelee, Senf, Essige, frische Pflanzen – Fotoausstellung Regenwald – Lateinamerikanische Nahrungsmittel – Folklore und Artesania – Kartoffelausstellung – handgestrickte Socken – Küchenvielfalt – Saatgutvielfalt – Jungpflanzen; Quiz – Bohnenvielfalt – T-Shirts – Samentütchen, Fotos – Biowein – Saatgutkataloge – Schmuck aus alten und fast vergessenen Bohnensorten – Blütenessenzen – Asphaltierte Kunst – Honig und Imkerprodukte – 40 Schweine – Dekoration mit Pflanzen und Saat aus verschiedenen Entwicklungsländern; – Mumau-Werdenfelser Rind – Fuchsschaf-Produkte – 10 Schafrassen; Sängertuppe Mosel; Tanzgruppe; Hirtenmuseum – Bücher – Apfelsaftverkauf, Obststände, – Slow-food – Gänse – Maiskolben – Ausschank Bier – Wässer – Kutsche – Kartoffelpfanne mit rosa Tannenzapfen; Vorstellung von alten Kartoffelsorten und Saatgut – Kartoffelinstallation – Biochampignons, div. Biogetränke – Malworkshop – naturgefärbte Wollwaren – Wildkräuter mit naturpädagogischem Kinderprogramm – Kinderausstellung „Melkmaschine“ – Seidentücher bemalen – Permakultur-Info, Tipi, Massage – ökologische Arztprechstunde – Pappkuh – Mitmachaktion Flechten – Interkulturelle Begegnungsstätte – transkulturelles Café – kleiner Weltladen – Großpuppen – Kaffee-Bar – veganes Essen – Bilder – Holzofen – Klimakammer – Wollprodukte – Bio-Ölivenprodukte aus Griechenland – Lounge – Rohkostsalate – Biodiversität aus Bali – Rotes Mobil, Cafébar – Filzwaren & Infostände ohne Ende